



Impfen in pandemischen Zeiten: Solidarität und/oder Gerechtigkeit?

Ab 7. Juni kannst du dich ebenfalls gegen das Corona-Virus impfen lassen, sofern du zwölf Jahre oder älter bist.

Aufgaben

1. Was denkst darüber? Notiere deine Gedanken und begründe.

.....

.....

.....

.....

2. Lies die Informationstexte a) bis e) zur aktuellen Lage (Anfang Juni 2021) in Deutschland. Markiere die wichtigsten Informationen. Bilde dir anhand der Informationen ein eigenes Urteil und begründe dieses.

a)

Die Infektionszahlen sinken (2) und die Corona-Auflagen werden vielerorts gelockert. (3)

b)

Seit 9. Mai gelten neue Regeln für Geimpfte und Genesene, deren Erkrankung nicht länger als sechs Monate zurück liegt (4):

NEUE REGELN FÜR GEIMPFTEN UND GESENE

- Ausnahmen von Kontaktbeschränkungen
- Ausnahme von Ausgangsbeschränkungen
- Ausnahme von Beschränkungen beim kontaktlosen Individualsport
- Zugang ohne Test z. B. zu Geschäften, Zoo oder Friseur
- Ausnahmen von Quarantänepflichten, außer bei Einreise aus Virusvarianten-Gebieten

AHA-Regeln einhalten und bei typischen Corona-Symptomen testen!

c)

Am 7. Juni wird bundesweit die Priorisierung beim Impfen gegen das Coronavirus aufgehoben. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit des Impfstoffs kann sich allerdings noch nicht jeder impfen lassen. Die Menge der Impfdosen wird nicht erhöht. Trotzdem geht die Bundesregierung davon aus, dass alle Bundesbürger und -bürgerinnen bis zum 21.09.2021 ein Impfangebot bekommen. (5)

d)

Zeitgleich mit der Aufhebung der Priorisierung können ab 7. Juni Jugendliche ab zwölf Jahren geimpft werden. (6) Von der ständigen Impfkommission gibt es bisher keine Impfpflicht, allerdings trägt jeder Geimpfte dazu bei, Mutationen des Virus zurückzudrängen. Dennoch warnt Familienministerin Christine Lambrecht vor einem Generationenkonflikt. Für gesunde Kinder und Jugendliche besteht nur ein geringes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Anders sieht es bei Älteren aus und diese sind noch nicht alle geimpft. (7)

Der Ethikrat ist ein unabhängiges Gremium, das zu ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen sowie rechtlichen Fragen und deren voraussichtlichen Folgen für Mensch und Gesellschaft Empfehlungen – auch für das politische Handeln der Bundesregierung – ausspricht.

